

Bundeselternrat · Bernauer Straße 100 · 16515 Oranienburg

An
Mitglieder des BER
Ländervertreter
Fachausschussvorsitzende
Delegierte der FPT 2018

Oranienburg, den 31.07.2018

Information zum Jahrestreffen der BNE Fachforen und Partnernetzwerke

Liebe Delegierte,

im Auftrag des Plenums engagiert sich der Vorstand des Bundeselternrats seit 2015 verstärkt auf bundespolitischer Ebene. So wurden auch die übernationalen Bestrebungen in der Bildung als Aufgabenbereich angenommen.

Sowohl der PISA-Vergleich der OECD als auch die Behindertenrechtskonvention der UN haben in den letzten Jahren „heftige Wellenbewegungen“ im deutschen Bildungswesen und im Schulalltag unserer Kinder erzeugt. Auch wird immer deutlicher, dass die großen globalen Themen des Klimawandels, der Migration, der Armut und deren ökonomischen Auswirkungen, nur dann eine Chance haben gelöst zu werden, wenn schon unsere Kinder in der Schule eine zukunftsfähige Bildung erhalten.

Daher ist die Umsetzung der, im Nationalen Aktionsplan für BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) beschriebenen Ziele und Maßnahmen dringend zu verwirklichen.

Der allgemeine Hintergrund dieser Entwicklung ist:
Viele der Erkenntnisse, die beim Jahresthema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Bundeselternrats im Jahre 2009 noch nicht als „sicher“ galten, bewertet die Wissenschaft inzwischen anders.

Fast täglich entnehmen wir den Nachrichten Berichte über negativen Auswirkungen, der Eingriffe des Menschen in die Regelkreise der Erde; populistische Regierungen, Belastung der Ozeane durch Plastikmüll, unzureichende Wasserversorgung. Die Erreichung – in den 17 SDGs (Sustainable Development Goals) festgeschriebenen – Ziele drängt umso mehr, als die Menschheit inzwischen gefährlich nah an den Punkt „of-no-return“ gekommen ist.

Gewachsen ist durch die Ratifizierung der UN-Agenda 2030 aber auch die Chance, nun weltweit gemeinsam etwas zu bewegen: Die meisten Staaten haben verstanden, dass gemeinsam gehandelt werden kann, ja sogar muss. 2015 beschlossen die Vereinten Nationen mit ihren Einsichten in die Breite zu gehen, die Menschen im Alltag zu erreichen und in der Umsetzung effektiver zu werden. Bildung soll dies bewirken.

Im Sinne der Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen war klar, dass wir als Vorstand des Bundeselternrats die Resolution der Bundesschülerkonferenz zur Bildung für nachhaltige Entwicklung durchsetzen helfen!

Hier ein kleiner stichwortartiger Überblick:

- 2005-2015 UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 2009 Jahresthema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Bundeselternrats
- 2015 alle globalen Entwicklungsziele werden als miteinander zusammenhängend erkannt und die bisherigen Welt-Ziele werden in der AGENDA 2030 zu einem Paket, den 17 SDGs (Sustainable Development Goals) zusammengeschnürt, die auch Deutschland ratifiziert.
- 2015 Start des Weltaktionsprogramms auf nationaler Ebene – so auch in Deutschland, unter Beteiligung des Bundeselternrats in der Nationalen Plattform BNE. Bildung soll die Inhalte der AGENDA 2030 transportieren.
- 2016 das Fachforum Schule legt den fertigen Entwurf des Nationalen Aktionsplans mit Zielen und Maßnahmen zur Gestaltung dieses Prozesses für den Teilbereich Schule vor. Im Dezember begannen die Verhandlungen mit der KMK.
- 2017 Einwilligungs-Beschluss der KMK-Amtschefkommission im Frühjahr. Am 20.06. wird der Nationale Aktionsplan unter Beteiligung des Bundeselternrats verabschiedet. Am 20.09. begrüßte das Bundeskabinett den Nationalen Aktionsplan in einer Stellungnahme.

Zum [Jahrestreffen der BNE Fachforen](#) und Partnernetzwerke am 20.06.2018 hielt die Staatssekretärin des Bundesministeriums für Bildung und Forschung [Quennet-Thielen eine Rede](#), die hier auszugsweise zusammengefasst wird:

Sie dankte zu diesem Jahrestag für die investierte Zeit und Energie, die in die Erarbeitung des Nationalen Aktionsplans BNE eingeflossen sei, und rief dazu auf, bei der Umsetzung ebenso viel Engagement aufzubringen. Die neuesten Ergebnisse des Monitorings der FU Berlin hätten deutliche Fortschritte bei der Verankerung von Nachhaltigkeit in unserem Bildungswesen verzeichnet.

Eine jüngst bundesweit durchgeführte, stichprobenartige Befragung von 2.500 jungen Menschen im Alter von 14 bis 24 Jahren und 525 Lehrerinnen und Lehrern zeigte: Die Bedeutung nachhaltiger Entwicklung ist in den letzten drei Jahren sowohl für Lehrkräfte, als auch für Schülerinnen und Schüler gestiegen. Bereits 4/5 der Lehrkräfte sehen es als ihre Aufgabe an, Nachhaltigkeitsthemen in ihren Unterricht zu integrieren.

Allerdings begegnet derzeit nur knapp die Hälfte der befragten jungen Menschen dem Thema nachhaltige Entwicklung in ihrer derzeitigen Bildungsinstitution. Jugendliche bewerten ihr Wissen über nachhaltige Entwicklung durchschnittlich mit der Schulnote 3. Lehrkräfte schätzen ihr Wissen über BNE sogar noch schlechter ein.

Das Anfang Juni veröffentlichte Gutachten einer internationalen Expertengruppe zur generellen, deutschen Nachhaltigkeitspolitik empfiehlt, die Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Fähigkeit zum Systemdenken weiter zu stärken. Nachhaltige Entwicklung soll in die Lehrpläne auf allen Ebenen des Bildungssystems integriert werden. Der Nationale Aktionsplan BNE zeigt auf, wie das gelingen kann.

International viel beachtet gibt es seit September 2017 das erste bundesweite BNE-Jugendforum. Deren Arbeit sich in konkreten Projekten, Veranstaltungen oder durch Mitarbeit in den Fachforen und der Nationalen Plattform verwirklicht.

Mit rund 20 Veranstaltungen bundesweit will das BMBF den Nationalen Aktionsplan weiter in die Breite tragen und bekannter machen. Laut Koalitionsvertrag soll die Förderung der BNE in dieser Legislaturperiode „intensiviert“ werden.

Mit dem Ende des UNESCO-Weltaktionsprogramms im Jahr 2019 wird diese Arbeit nicht beendet: In diesem Frühjahr hat Deutschland die von Japan in den UNESCO-Exekutivrat eingebrachte Resolution zu einem BNE Folgeprogramm unterstützt. Das neue Programm wird die Bedeutung der Bildung für die Umsetzung aller Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) hervorheben.

Das Programm soll Anfang 2020 starten und ist, wie die Ziele für nachhaltige Entwicklung, bis zum Jahr 2030 angelegt. Als Zeichen des besonderen Engagements soll die große Auftaktveranstaltung dazu nach Berlin geholt werden.

Gemeinsam mit allen Beteiligten sehen wir uns als Bundeselternrat in der Verpflichtung hier weiterhin aktiv zu werden. Dazu ist eine Vertiefung des Themas BNE in den Bundesländern unausweichlich.

Herzliche Sommergrüße,

gez. Euer Vorstand